

# Junger Elch, in der Schweiz geboren

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **16 (1940)**

Heft 33

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-757605>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



#### Junger Elch, in der Schweiz geboren

Das ist «Jens», der Sohn des Elchpaares «Ulla» und «Fritz» im Berner Tierpark Dählhölzli, geboren am 23. Juli 1940. Es ist äußerst selten, daß Elche in der Gefangenschaft gezüchtet werden können. Für die Schweiz ist es der erste Fall.

Voici «Jens», le premier jeune élan né en captivité en Suisse, au mois de juin, au parc zoologique de «Dählhölzli» à Berne.



#### Adler im Engelbergertal

Seit einigen Jahren wurden keine Adler im Engelbergertal mehr beobachtet. In diesem Frühsommer jedoch war zuhinterst im Tal, an der senkrechten Wand der sogenannten «Hundsschöpfe», ein Horst besetzt. Ein Jungadler wurde ausgebrütet und von den Alten hochgezogen. Jetzt kann man das Trio — die Alten mit dem Jungen — zuweilen hoch über dem Talkessel von Engelberg kreisen sehen. Kurze Zeit bevor der Junge flügte war, ist er im Horst von unserem Mitarbeiter W. Kuster fotografiert worden. Links: Der Adlerjäger, wie er zum Fotografieren ausrückte: Der Kopf ist gegen Steinschlag und Anschläge an der Felswand mit einem Sturzhelm geschützt. Mitte: Hoch über dem Talboden an der 140 Meter hohen Wand pendelt am Seil der Photograph. Der Einstieg zum Horst ist schwer, da er sich unter einem überhängenden Felsen in einer Nische befindet. Rechts: Der Jungadler erschrak bei der Ankunft des Photographen, hüpfte fauchend im Horst herum, spreizte seine Flügel und zeigte die Krallen. Er ist bereits über 1 Meter hoch, auf dem Kopf trägt er noch den typischen Jugendflaum. Der Horst ist angefüllt mit Überresten aller Art: Lämmerknochen, Schneehasen- und Murmeltierbälgen usw.

Depuis quelques années déjà, les aigles avaient complètement disparu de la vallée d'Engelberg, mais au commencement de l'été, on remarqua un repaire sur la paroi appelée «Hundsschöpfe». Un couple et leur petit y avaient élu domicile. Un de nos collaborateurs a pu photographier, dans son repaire, le jeune aigle alors qu'il ne volait pas encore. — A gauche: Le chasseur d'aigle a revêtu le costume approprié à son expédition. Sur la tête, il porte un casque qui le protégera des chocs éventuels contre le rocher. — Au milieu: La montée jusqu'au repaire est difficile. Le photographe est maintenant à 140 m. au-dessus du sol, suspendu à la corde. — A droite: Le jeune aigle, surpris par la visite inopinée du reporter, ouvre de grands yeux étonnés et se dresse. Mesurant plus d'un mètre de haut, le jeune rapace porte encore sur la tête le caractéristique duvet des jeunes oiseaux.